MITEINANDER UNTERWEGS

ARCHE Deutschland

Jahresbericht 2025

Das Jahr 2025 hat für die Arche-Deutschland mit den drei Gemeinschaften in Landsberg, Ravensburg und Tecklenburg viel Neues gebracht. Einen Überblick über das, was sich verändert und uns bewegt hat, wofür wir im letzten Jahr Spenden erhalten und eingesetzt haben, findet sich in diesem Jahresbericht.



Liebe Freundinnen und Freunde der Arche,



Christof Lotthammer ist Vorsitzender des Arche Deutschland e. V.

Das Jahr 2025 war für den Arche Deutschland e.V. ein Jahr des Umbruchs. Kaum ein Aufgabenbereich ist geblieben, wie er war: Personelle Änderungen gab es im Vorstand, bei Fundraising und - bereits Ende 2024 - im Bereich Kommunikation. Ich bin froh und dankbar, dass der Arche Deutschland e.V. mit Katrin Wienefeld (Kommunikation) und Elina Cattez (Fundraising) zwei überaus kompetente Mitstreiterinnen für diese Bereiche gewinnen und auch die Vorständsämter nachbesetzen konnte.
Offen gesagt war es nicht einfach, mit so vielen neu besetzten Positionen wieder Tritt zu fassen und die Einarbeitung gut zu gestalten. Ein besonderer Dank gilt daher Corina Sandersfeld, die als Leiterin der Arche Deutschland den alten und den neuen Vorstand begleitet hat und damit so etwas wie die Klammer zwischen zwei Generationen ist.

Mehr Berichte und Informationen über die Arche Deutschland findet ihr auf unserer Website und in unserem Rundbrief:
https://arche-deutschland.de/arche-entdecken/rundbrief/



Von Neubauten und Neubeginn - das Jahr 2025 in der Arche Deutschland
Seite 2



Zwischen Verlässlichkeit und Herausforderung - Spenden im Jahr 2025
Seite 3



Solidarität, Spiritualität, Begegnung - die Mittelverwendung in 2025
Seite 3 und 4

Neubau und Neubeginn - Rückblick auf 2025

Eine neue Wohngemeinschaft in Ravensburg, ein weiteres Haus in Landsberg, Sanierung und ein neues Apartmenthaus in Tecklenburg - das sind die baulichen Veränderungen. Damit verbunden sind aber vor allem neue Bewohner/-innen und Assistent/-innen, neue Möglichkeiten für Begegnung und Nachbarschaft und die ein oder andere Herausforderung.

Sie bringen Schwung in die Gemeinschaft, die vier jungen Menschen, die im Februar 2025 ein Apartment in der Georgstraße bezogen haben.



Sie sind die jungen Neuen in der Arche Ravensburg

Als WG mit anbietergestützter Assistenz im Wohn- und Sozialraum ergänzen sie seither die bestehenden Hausgemeinschaften und die Dreier-WG der **Arche Ravensburg** und bringen sich bei Gottesdiensten und in der Musik-Gruppe, bei den Begegnungstagen und bei Geburtstagsfeiern ein.

Neue Nachbar/-innen zogen im Herbst 2025 auch bei der **Arche Tecklenburg** ein: Neben dem Haus in der Apfelallee ist nach einjähriger Bauphase ein Gebäude mit zwölf Ein- und Zwei-Zimmer-Apartments eröffnet worden. Eines wird für ambulant betreutes Wohnen genutzt, die anderen sind extern vermietet.
Bereits im August sind die Bewohner/-innen der Apfelallee wieder in ihr kernsaniertes Haus gezogen. Die gesetzlichen Vorgaben beim Umbau haben den Charme des alten Gebäudes geschmälert. Die Bewohner/-innen freuen sich jedoch über ihre hellen Zimmer mit eigenem Bad.

Ein neues Haus mit Zimmer für acht Bewohner/-innen und drei Assistent/-innen wurde im Herbst 2025 von der **Arche Landsberg** eröffnet. Damit ein guter Mix aus erfahrenen und neuen Menschen in beiden Häusern leben und arbeiten kann, haben sich Team und Bewohnerschaft aufgeteilt und sind jeweils durch neue Mitglieder ergänzt worden. Dass das Ankommen in der neuen Situation und am neuen Ort ebenso Zeit braucht wie das Zusammenwachsen der Häuser und der Teams, war allen schnell klar. Deshalb sind als drei Schwerpunkte beim Discernment für das neue Mandat der Arche Landsberg im Oktober 2025 genannt worden: Ankommen - Zusammenwachsen - Gemeinsam weitergehen.

Neuerungen gab es auch bei der **Arche Deutschland**: Nach sechs Jahren gaben Ina Eggemann und Elisa Mauk ihre Ämter im Vorstand aus privaten Gründen auf. Aileen Melzian war schon vorher ausgeschieden. Alle drei Wahlämter im Vorstand des Arche Deutschland e. V. mussten deshalb neu besetzt werden. Die Kandidatensuche war nicht einfach; aber erfreulicherweise fanden sich letztlich geeignete Kandidat/-innen für die Wahl im November.
Auch die lange vakante Stelle der Fundraiserin wurde im November mit Elina Cattez besetzt. Sie bringt Erfahrung durch ihre Tätigkeit bei einer NGO in Frankreich mit.
Einen neuen Anstrich haben die Veröffentlichungen der Arche Deutschland erhalten: In 2025 ist nach und nach das Corporate Design der Arche International umgesetzt worden: beim Rundbrief und Newsletter, auf dem Briefkopf - und bei der neuen barrierefreien Website. Zudem wurde ein neuer Claim gefunden: "MITEINANDER Mensch sein". Eine Besonderheit in Sachen Öffentlichkeitsarbeit ist der Imagefilm, für den Jarek Maciejowski von der Arche International im September 2025 in Deutschland filmte. Die Kurzversion findet ihr hier.



Im August zogen die ersten Bewohner/-innen ein, im September war die offizielle Eröffnung: das Haus in der Römerauterrasse in Landsberg.

Da viel Zeit und Energie für Bauen und Personalsuche benötigt wurden, war es gut, dass in 2025 nur eine gemeinschaftsübergreifende Veranstaltung stattfand: die Begegnungstage in Bad Kissingen im Juni. Es war jedoch keineswegs die einzige Möglichkeit sich im Arche-Kontext zu begegnen: Zahlreiche Aktivitäten der Bewohner/-innen im Bereich Kunst und Kultur in Ravensburg, bürgerschaftliches Engagement in Landsberg, öffentliche Gottesdienste sowie Feste und Eröffnungsfeiern in den drei Gemeinschaften wurden weiterhin durchgeführt und gestaltet. Im Februar fand zudem die internationale Retreat in Augsburg statt, mitvorbereitet durch die Arche Landsberg und die Arche Deutschland.

Viel Neues und viele neue Menschen haben das Jahr 2025 in den Gemeinschaften, national und international geprägt. Bereichert und gut aufgestellt können wir als Arche Deutschland gemeinsam auf dem Weg weitergehen und miteinander Mensch sein.

Corina Sandersfeld,
nationale Leitung Arche Deutschland

Spendeneinnahmen und Mittelverwendung

Ausgeglichene Spendenzwecke: Etwa hälftig gingen Spenden in 2025 für die Arche Deutschland einerseits und für Solidaritätszwecke andererseits ein.

Einnahmen

Die stolze Summe von **137.474 €** – getragen von Hunderten von Kleinspenden und wenigen großen Spenden sowie privater und öffentlicher Förderungen sind auf dem Spendenkonto des Arche Deutschland e.V. in 2025 eingegangen.

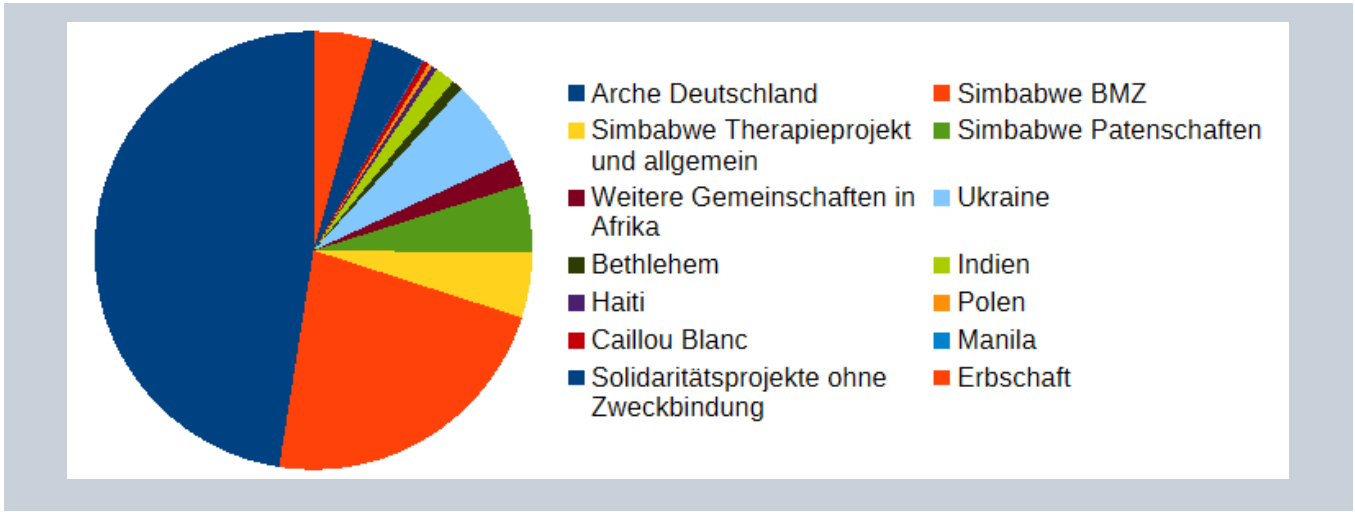
Mit **65.284 €** war rund die Hälfte der Mittel für die Arbeit der Arche Deutschland einschließlich gemeinschaftsübergreifender Aufgaben bestimmt sowie speziell für die Gemeinschaften in Tecklenburg, Ravensburg und Landsberg.

66.190 € wurden für internationale Projekte gespendet. Wichtig sind dabei die zahlreichen Patinnen und Paten zugunsten der Arche Simbabwe, die das Therapieprojekt und die Arbeit in der Gemeinschaft unterstützen.

Weitere **6.000 €** aus einer Erbschaft sind für langfristige Projekte in Rücklagen geflossen.

Mittelverwendung

In dringenden Fällen - z.B. der Ukraine und Haiti - wurden die Spenden über die Arche International zeitnah weitergeleitet. Direktüberweisungen nach Bedarf erfolgten bei der Förderung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zugunsten des Outreach-Projekts im Osten Harares/Simbabwe i.H.v. 31.001 €. Zu dieser



Als neuer Vorsitzender war ich von diesem Ergebnis ehrlich beeindruckt. Ich hätte nicht erwartet, von wie vielen Menschen die Arbeit der Arche Deutschland getragen wird. Das hat mich positiv überrascht und mir für die kommenden Jahre viel Zuversicht mitgegeben.

Zugleich wissen wir: Das Ergebnis der Vorjahre haben wir nicht erreicht. Das ist nachvollziehbar: Zum einen fand im Jahr davor die Arche-Spendenwanderung statt. Zum anderen war die Fundraisingstelle längere Zeit vakant, und als Vorstand mussten wir Aufgabenbereiche neu ordnen und unsere gemeinsamen Ziele für die nächsten Jahre festlegen. Ich hoffe sehr, dass sich die Einarbeitung der neuen Haupt- und Ehrenamtlichen und das Zusammenwachsen des neuen Vorstandes in den kommenden Jahren auszahlen und wir die Spendenergebnisse wieder deutlich steigern.

75%-Förderung wurden ergänzend 25% der Projektsumme aus Privatspenden finanziert - ein Teil der Spenden für Simbabwe floss hier ein. Für die Verwaltung des Projekts wurden 4% einbehalten. Die Arche Deutschland ist mit dem International Envoy der Arche für Simbabwe und Time Baluwa, dem dortigen Leiter, regelmäßig im Austausch, um über Verlauf des Projekts, Mittelabrufe und Berichte zu sprechen.



Aus Nord und Süd, aus Deutschland und Österreich nahmen Menschen mit und ohne Behinderung an den Begegnungstagen 2025 in Bad Kissingen teil

Spendeneinnahmen und Mittelverwendung

Die anderen Solidaritätsspenden werden regelmäßig gesammelt nach Abschluss des Haushaltsjahres mit Zwecknennung an die Arche International zur Weiterleitung überwiesen. Abgezogen werden 15% als Verwaltungsanteil. Eine Förderung aus früherem Jahr für die internationale Retreat, die wegen der Corona-Pandemie auf Februar 2025 verschoben werden musste, wurde zweckentsprechend im letzten Jahr eingebracht, ebenso die Förderung der Stiftung Geistliches Leben. Die Vorbereitung für die Spendenwanderung 2026 begann im August 2025. Sie wurde aus Rücklagen finanziert.
Spenden für die Arche Deutschland dienten in 2025 der Finanzierung der Vereinskosten (Reisen, digitale Infrastruktur, Versicherung etc.) und der Aufgaben im Bereich Leitung, Kommunikation und Fundraising. Sie ermöglichten die Begleitung der Gemeinschaften und Initiativen (Inntal, Kehl), die Spendenverwaltung und-Akquise und die Veröffentlichungen in Newsletter, Rundbriefe und Website. Ein Teil geht auch an die Gemeinschaften, um arche-typische Aktivitäten refinanzieren zu können. Auch Spenden für die Gemeinschaften sind nach Abzug der Verwaltungskosten an diese übertragen worden. Die Erstellung der neuen Website wurde in 2025 aus Rücklagen finanziert.



Sinn und Zweck der Arche Deutschland
Eine Frage hat mich im vergangenen Jahr intensiv begleitet: Braucht es Arche Deutschland überhaupt noch - als Scharnier zur Arche International, als Dachverein für die Gemeinschaften und für den Bereich Solidarität? Ist es heute noch zeitgemäß, für Gemeinschaften in Afrika, Indien oder anderen Kontinenten Geld zu sammeln?
Ich habe auf diese Frage in den Gesprächen und Kontakten mit unseren Gemeinschaften eine klare Antwort gefunden: Ja, und zwar dringender denn je. Wer die Entwicklungen der letzten Jahre verfolgt, sieht eine zunehmende Entsolidarisierung – immer mehr Staaten streichen ihre Auslandsförderung, Spendengelder gehen zurück, und auch die Gemeinschaften in Afrika oder Indien erhalten von ihren Regierungen eher weniger als mehr Unterstützung. Es ist, als würde die Bereitschaft füreinander einzustehen überall sinken.

Genau deshalb ist es umso wichtiger, durchzuhalten und neue Kraft zu sammeln. Wir gehören zu einer Menschheitsfamilie – und in der Arche gilt das im Besonderen. Die vielen Arche-Gemeinschaften weltweit sind eine große Familie, und in einer Familie hilft man sich gegenseitig. Was wäre das für ein Leben für Menschen mit geistiger Behinderung in Afrika, Indien, Südamerika oder der Ukraine, wenn wir nicht füreinander einstünden und uns gegenseitig trügen? Mit unserer Solidaritätsarbeit setzen wir ein Zeichen: dass wir uns gegenseitig unterstützen und miteinander Mensch sind - weltweit.

Ich danke allen Spenderinnen und Spendern, allen Mitgliedern, den Gemeinschaften und allen, die im vergangenen Jahr mitgeholfen haben, dass diese Arbeit weitergeht.

Christof Lotthammer.



Dank zahlreicher Patenschaften und Dauerspenden sowie der Förderung durch das BMZ ist Solidarität in besonderem Maße für die Arche Simbabwe möglich - z.B. um Ergo- und Physiotherapie für Kinder und Jugendliche mit Behinderung im Osten Harares und Workshops für ihre Eltern anbieten zu können.